

sich den Hintern abwischen - subj. sg.
m. [G] NAK. 3.19.3

šōfa Spülen, Ausspülen

šṭh [שטח, jüd.-pal. שטח] I **išṭah**, [M] **yišṭuh** [B] [G] **yušṭuh** (Trauben zum Trocknen) ausbreiten - subj. 3 pl. m. [G] **bi-yšṭuhun** sie wollen die Trauben zum Trocknen ausbreiten II 23.37 - präs. 3 sg. f. [G] **šōṭha b-ar^ca** sie breitet (die Trauben) auf dem Boden aus II 23.40 - präs. 3 pl. c. [B] **šaṭhill lann pšōta** sie breiten die Rosinen aus I 32.29; [G] **camšōṭhin** II 23.31 - mit suff. 3 sg. m. [B] **šaṭhilli b-ar^ca** sie breiten es auf dem Boden aus I 33.7

šōḥa Ausbreiten der Trauben zum Trocknen [M] III 1.3; [G] II 23.1

šaṭṭōha derjenige, der die Trauben ausbreitet - pl. **šaṭṭuhō** [G] II 23.31

mušṭōha [משטח, jüd.-bab. מישטח] cf. NEISHTADT 2015, 296ff.] (1) Ausgebreitetes; Ausbreiten der Trauben [G] II 23.41; (2) großer Fuß - mit suff. 3 sg. m. [M] **mušṭōhe rabb** sein Fuß ist groß - pl. **mušṭahō** - mit suff. 3 sg. m. **mušṭahōye rappin** seine Füße sind groß

cf. → **sṭh**, → **sṭh**

šṭr šōṭar [שاطر] (V 371) tüchtig, gut, intelligent [M] IV 18.25; [G] II 23.19; [M] **šōṭar b-celma** tüchtig in der Wissenschaft/Zauberkunst B-NT s 1 - f. sg. **šōṭra** [M] IV 6.15; [B] I 85.9 - pl. m. [M] **šōṭrin** PS 21,31 - pl. f. **šōṭran** [G] II 52.16 - 2 sg. m. **čšōṭar**

du bist tüchtig [M] IV 20.72; [G] II 35.25 - 1 sg. f. [B] **nwība nšōṭra** ich war tüchtig I 64.7

aštar (el) tüchtiger, besser [M] IV 4.81, [G] II 71.2 - [B] **aštar mett b-nišōna** der beste im Zielschießen I 88.182

šṭōra → **šṭwr**

šṭōrča Klugheit, Geschick - mit suff. 3 sg. m. [G] **šṭōrci** CANT. H,91

šṭurya [M] Tüchtigkeit, Klugheit

šṭrnž [M] **šaṭranž** [شطرنج < sanskr. *ca-turaṅga*] Schachspiel IV 15.18

šṭṭ šaṭṭa [شاط] Ufer, Küste, Strand [M] IV 4.331 - cstr. [M] **šaṭṭil baḥra** Meeresstrand III 99.4 - pl. **šaṭṭō** - zpl. **šaṭṭ**

šṭwr šṭōra n. loc. Stadt im Libanon [M] L² 3,51

(šṭy) (von CORRELL irrt. angenommene Wurzel; vgl. V 106) → **yšṭ**

šw^c šaṭṭa [שעת, jüd.-pal. שעה, Langvokal schon im CPA gekürzt, cf. SPITALER 1938, S. 2 u. SCHULTHESS § 27,2 Fn.1] (1) Stunde [M] IV 31.1; [B] I 15.18; [G] II 6.15 - [M] **rob^ciš šaṭṭa** eine Viertelstunde III 8.29; [B] **šaṭṭa w felki** eineinhalb Stunden I 15.18 - cstr. [M] **felkiš šaṭṭiz zamōna** eine halbe Stunde lang III 2.8; **šaṭṭiš šēḏa** Teufelsstunde PS 71,27; [B] **mett šaṭṭiz zibnō** etwa eine Stunde lang I 15.18; [G] **mīt šaṭṭi zamūna** etwa eine Stunde lang II 11.9 - pl. **šaṭṭō** [M] III 33.22 (bei einem Kind in ST 3.4.2,20 falsch **šaṭṭōta**, das „Uh-